



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

XLIX. 49. Michael Weiss. Stunden des Leydens Christi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

12. Ein tröster that er
senden, Das war der
heilige geist :: Von
Gott, der that sie len-
den In wahrheit aller-
meist. Denselben wolln
wir ruffen an, Der
wird uns nicht verlas-
sen, Und uns treulich
bestehn.

13. Laßt uns recht bit-
ten allen, GOTT für
die obrigkeit :: Daß
sie nach seinem gefallen
Regieren land und
leut, Sein wort beför-
dern weit und breit, In
kirchen und in schulen,
Ganz lauter allezeit.

14. Ehr sey Gott in
sein throne, Und Chri-
sto, seinem sohn :: Dem
heiligen geiste schonen,
Der woll uns bestand
thun, Daß wir zu un-
ser seligkeit Mit rech-
tem glauben kommen,
Die Christus hat be-
reit.

XLIX. 49.

Michael Weifs.

Stunden des Leydens Christi.

Christus, der uns
selig macht, Kein
böß hat begangen, Der
ward für uns in der
nacht, Als ein dieb
gefangen, Geführt für
gottlose leut, Und
fälschlich verklaget,
Verlacht, verhöhnt und
verspott, Wie dann die
schrift saget.

1. In der ersten tages-
stund Ward er unbes-
cheiden, Als ein mör-
der, dargestellt Pilato,
dem heyden, Der ihn
unschuldig befand,
Ohn ursach des todes,
Ihn derhalben von
sich sandt Zum König
Herodes.

2. Um drey ward der
Gottes-sohn Mit geis-
seln geschmissen, Und
sein haupt mit einer
kron Von dornen zer-
rissen.

rissen. Bekleidet zu Fuß in seine seit
hohn und spott, Ward einm speer gestochen
er sehr geschlagen, Und Daraus blut und wa
das kreuz zu seinem ser rann, Die schre
tod Mußt er selber tra zu erfüllen, Wie J
gen.

4. Um sechs ward er um unser willen.
nackt und bloß An 7. Da der tag sein
das kreuz geschlagen, de nahm, Der aber
An dem er sein blut war kommen, Wa
vergoß, Bätet mit JEsus vons kreuz
wehlagen. Die zuseh stamm Durch Josef
her sporten sein, Auch genommen, Herrli
die bey ihm hiengen, nach jüdischer art
Bis die sonn auch ih ein grab geleyet, Alld
ren schein Entzog sol mit hüttern verwah
chen dungen.

5. JEsus schry zur get.
neundten stund, Kla 8. O hilf, Christe, Go
get sich verlassen, Bald tes sohn, Durch den
ward gall in seinen bitter leyden, Das wi
mund Mit eßig gelas dir stets unterthan, Al
sen. Da gab er auf sei untugend meiden, De
nen geist, Und die er nen tod und sein ursach
erhebet, Des tempels Fruchtbarch bedem
vorhang zerreiß, Und ten, Dafür, wiewohl
manch fels zerlebet. arm und schwach, Du

6. Da man hat zur danck-opffer schencken
vesperzeit Die schächer
zerbrochen, Ward JE-